

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 12 (1951)

Vorwort: Zum Geleite!
Autor: Hunkeler, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleite!

Ueber alle Meere und über alle Kontinente wirft der gegenwärtige fernöstliche Konflikt seine düsteren Wellen. Die Welt hat sich in zwei Gruppen geschieden, eine in kommunistischer, die andere in demokratischer Geistesrichtung. Noch hofft man, dass die Einsicht über den Völkern walten und uns das Schlimmste erspart sein möge.

Auch in der Schweiz ist man sich des Ernstes der Lage bewusst. Mit Gottvertrauen sieht man der Entwicklung entgegen und man trifft alle Vorkehrungen in wirtschaftlicher, militärischer und geistiger Richtung zum Schutze unserer lieben Heimat. —

Im Verlaufe des Jahres 1950 hat unsere Vereinigung, veranlasst durch die fortschreitenden Meliorationen, die erste Ausgrabung der Nachkriegszeit im Wauwilermoos organisiert und unter wissenschaftlicher Leitung erster Fachleute durchgeführt.

Unterstützt durch die Behörden, durch Institutionen und durch begeisterte Heimatfreunde ist es gelungen, das gesteckte Ziel der Ausgrabung noch vor Eintritt des Winters zu erreichen.

Gegenwärtig sind die Wissenschaftler damit beschäftigt, die Aufnahmen und die Funde zu untersuchen.

Wir hoffen, unseren Heimatfreunden in den nächsten Ausgaben der «Heimatkunde» das Resultat dieser Forschung vermitteln zu können.

Für heute liegt uns daran, allen denen, die in dieser oder jener Form zum guten Gelingen des grossen Werkes beigetragen haben, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Jos. Hunkeler, Obmann der H. V. W.

Wikon, Ostern 1951.